

in weissen, schimmernden Prismen, die man am besten durch Umkrystallisation aus Alkohol erhält. Das Trichlordimethylanilenamidophenol verbindet sich mit Säuren zu gut krystallisirenden Salzen, die deshalb leicht darstellbar sind. Es hat aber ausserdem als Phenol-Derivat auch die Fähigkeit, mit Ammoniak, sowie Alkalien Verbindungen einzugehen. Diese Salze lösen sich ausserordentlich leicht in Wasser, können aber nicht isolirt werden, da die Lösungen derselben unter dem Einfluss der Atmosphäre sich rasch tief blaugrün färben, indem die zwei Wasserstoffatome oxydirt werden und der Farbstoff zurückgebildet wird. Der Farbstoff, für dessen technische Verwerthung an und für sich der Umstand hinderlich ist, dass er nur in spirituoser Lösung angewendet werden kann, ist vielleicht doch in die Farbtechnik einzuführen, wenn man die Zeuge mit der ammoniakalischen Lösung der Leukoverbindung tränkt und dann die Entwicklung des Farbstoffs durch Dämpfen bei Zutritt der Luft bewirkt.

Die einzelnen Reactionen wurden während des Vortrages experimentell zur Anschauung gebracht.

Die weiteren angekündigten Mittheilungen mussten wegen der vorgerückten Zeit auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Vierte Sitzung am 15. December 1881. Vorsitzender: Professor Dr. Schmitt.

Für das Jahr 1882 werden beim Beginn der Sitzung folgende Beamte gewählt:

Als erster Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Schmitt.

Als zweiter Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Abendroth.

Zum Protokollanten: Herr Dr. R. Möhlau.

Zu dessen Stellvertreter: Herr Dr. Pröll.

Hierauf hält Herr Dr. Andresen einen Vortrag über den Werth der thermochemischen Untersuchungen für die Entwicklung der Chemie. Derselbe erörterte eingehend die von J. Thomsen aufgestellte Theorie der Kohlenstoffverbindungen (Ber. d. deutsch. chem. Gesellschaft 13,1321). Nach einer kurzen Beschreibung des Thomsen'schen Calorimeters bespricht der Vortragende noch die Art und Weise, wie die von dem genannten Gelehrten erlangten Resultate zur Lösung solcher Constitutionsfragen verwerthet werden können, welche auf die Bindungsart der Kohlenstoffatome unter sich Bezug haben.